



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5905/1-7-1979

2334 IAB

1979 -04- 02

zu 2405 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Scrinzi, Peter und Genossen
Nr. 2405/J-NR/1979 vom 1979 02 28,
"ÖBB - Reiseerleichterungen für
werdende Mütter".

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu 1 und 2

Erfreulicherweise kann ich gleich eingangs feststellen, daß die in der Anfrage angeregten Reiseerleichterungen werdenden Müttern von den Österreichischen Bundesbahnen aus kundendienstlichen Erwägungen schon seit geraumer Zeit eingeräumt werden.

Das Revisionspersonal der ÖBB wurde bereits im März 1976 angewiesen, schwangeren Frauen über Verlangen auch dann einen Sitzplatz in der 1. Wagenklasse ohne Einhebung einer Aufzahlung anzuweisen, wenn freie Plätze der 2. Klasse nur noch in Raucherwagen oder -abteilen vorhanden sind. Da die Eisenbahnverkehrsordnung die Anweisung von Plätzen durch den Schaffner nur auf Verlangen des Reisenden vorsieht und werdende Mütter sich manchmal scheuen, die Hilfe des Schaffners in Anspruch zu nehmen, wurden die Schaffner darüber hinaus angewiesen, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (z.B. hoher Grad der Schwangerschaft, stehende Schwangere und dgl.) von sich aus Sitzplätze unter Umständen auch in der 1. Klasse anzubieten.

Wien, 1979 03 26

Der Bundesminister